

Die Fasnet 2024 soll wieder begeistern

Hungrige Stühlinger blicken am 11.11. auf tolle Saison zurück und stellen den Fahrplan für 2024 vor. Wie das Fasnachtsmotto lautet, wann die wichtigsten Termine sind und warum Busse gefragt sind – hier die Antworten.



Grund zur Freude: Sie alle haben beim Fasnetauftakt der Hungrigen Stühlinger einen Orden erhalten. Wer alles ausgezeichnet wurde, ist im Artikel zu erfahren. | Bild: Lucia van Kreuningen

LUCIA VAN KREUNINGEN

Die quirlige Stimmung in der vollbesetzten Zunftstube der Hungrigen Stühlinger zum Auftakt der diesjährigen Fasnetsaison ließ Großes erwarten. Dies stellte sich dann auch ein, als Zunftmeister Daniel Fechtig den Rückblick auf die vergangene Saison präsentierte.

Eine Fasnacht wie sie sein soll

Diese war überaus erfolgreich verlaufen. „Endlich wieder richtig Fasnet machen, 2022 war schön und vor allem viel besser als 2021 aber so richtig loslegen war einfach wieder schön“, waren die Worte des Zunftmeisters gleich zu Beginn. Die ganz großen Ereignisse wie Bunter Abend und Fasnetmendigumzug waren im Jubiläumsjahr Höhepunkte.

Darüber hinaus gab es die vielen kleinen Auftritte die von den Hungrigen bei den Nachbarzünften und den befreundeten Zünften absoviert worden waren. Daniel Fechtig bedankte sich besonders bei den vielen Helfern, die dafür gesorgt hatten, dass die Kernfasnet

in Stühlingen sehr gut angekommen war. In der letzten Saison habe sich gezeigt, dass der Einsatz für die Kinder und Jugend in Stühlingen sich gelohnt hat.

Neue Umzugsstrecke der Hemdglunker

Der Hemdglunkerumzug war ein voller Erfolg. Jedoch stellte Daniel Fechtig fest, dass hier bei der Umzugsstrecke künftig eine andere Route gewählt wird, denn es hatte sich gezeigt, dass im Unterdorf doch noch sehr viel Verkehr bestehe und dies eine mögliche Gefahrenquelle sein könnte. Der Zug soll künftig Richtung Schulzentrum abbiegen.

Daniel Fechtig bat Bürgermeister Joachim Burger um Anregung an die Freiwillige Feuerwehr, dies zu unterstützen und den Zug als Schlusslicht zu begleiten. Auch die Teilnahme an der Fasnacht in der Partnerstadt Bellème war noch gut in Erinnerung.

Fasnachtsmotto 2024 steht fest

Der nächste Punkt war natürlich die Suche nach einem Motto für die kommende Saison. Drei Vorschläge waren bisher beim Zunftmeister eingegangen und dieser gab dann das Wort an Gudrun Schirmer für die Abstimmung.

► Die Narrenzunft

„Hungrige Stühlinger“ ist ein Begriff, der sich aus einer überlieferten Begebenheit aus dem Bauernkrieg ableitet. Figuren und Gruppen sind Hansele, blau-weißer Hansele (Einzel Maske), Narresome, Narrenbüttel, Narrenwecker, Zäche (stellen den Narrenbaum), Röllibusik (begleitet das Wecken am schmutzigen Donnerstag) Bündeluffhänger (sorgen für närrischer Dekoration über den Straßen). Zunftmeister ist Daniel Fechtig, Narrenmutter Gaby Böhler.

So ganz deutlich war die Lautstärke des Applauses für die Vorschläge nicht zu deuten, so dass schlussendlich doch per Handzeichen abgestimmt wurde. Der dritte Vorschlag „Walt Disney macht sit hundert Jahr so manche Kindheitsträume wohr, drum chömmet, machet alle mit, als Mickey Maus und Co sind mir dä Hit“ überzeugte mit 34:31 Stimmen.

Weitere Termine stehen an

Bis zur nächsten Saison haben die „Hungrigen“ noch weitere Termine: So soll demnächst eine Hochzeit stattfinden zu der Daniel Fechtig einige Aktive bat, Spalier zu stehen.

Am 18. November findet die Kostümvorstellung der Bürä Rumpler statt, 25. November 90er Party Heavy Blechis, 6. Januar Bock Party in Weizen, am 9. Januar werden Laternen gebastelt im Kindergarten, am 12. Januar Kappenabend in Eberfingen, 13. Januar Kappenabend in Lembach

in Ewattingen, Sonntag 14. Januar Generalprobe für den Bunten Abend 19. und 20. Januar ist der Bunte Abend und am Sonntag wird am Narrentreffen in Albruck teilgenommen werden.

Es fehlen Busse und Fahrer

Ein Problem sprach Daniel Fechtig für die Teilnahme an den einzelnen Festlichkeiten an: Es fehlt teilweise an Bussen und an Fahrern. Wie dieses Problem gelöst werden kann, steht noch nicht fest, jedoch Fechtig ließ durchblicken, dass hin und wieder Privatautos eingesetzt werden müssen.

Am 26. Januar geht es zum Kappenabend nach Mauchen, am 27. Januar zum Bunten Abend nach Weizen und zum Umzug nach Gottmadingen am 28. Januar. Auch beim Schlüchtal Narrentreffen in Bettmaringen wollen die Hungrigen dabei sein.

Die Auszeichnungen



Grund zur Freude: Sie alle haben beim Fasnetauftakt der Hungrigen Stühlinger einen Orden erhalten. Wer alles ausgezeichnet wurde, ist im Artikel zu erfahren. | Bild: Lucia van Kreuningen

Den Zunftorden für mindestens drei Jahre Mitgliedschaft erhielten Elias Heinicke, Bernd Bruder, Aaron Preiser, und Elke Keller. Nicht auf dem Bild sind Vincent Pütz und Yvonne Würth.

Den Hanseleorden, Voraussetzung sind fünf weitere sehr aktive Jahre als Hansele, erhielten Lavinia Eisenhut, Niklas Lang und Lea Käppeler. Nicht auf dem Bild sind Elias Grote, Gerrit Hupfer, Anna-Sophia Groß, Annika Budde und Daniel Özel.

Den kleinen Orden am Bändel der Kleggau-Narrenvereinigung für zehn Jahre Mitgliedschaft erhielten vom Präsidenten Hanspeter Weber Laura Lang und Alisia Würth. Nicht auf dem Bild sind Philipp Klein, Corinna Schuele, Ralf Tritschler, Tobias Maer und Felix Grüninger.

Den großen Orden in Bronze erhielten Angela Geng, Manfred Geng und Michael Glattfelder. Nicht auf dem Bild sind Jürgen Friedrich und Sven Stoll.

Fasnacht in Stühlingen

Die Kernfasnacht in Stühlingen soll wieder wie gewohnt stattfinden und auch der Fasnetmendigumzug mit 66 teilnehmenden Narrenzünften und Vereinen wird wieder stattfinden.

Den Schlusspunkt dieses Fasnetauftakts bildete ein gemeinsames Mittagessen und ein unterhaltsamer Nachmittag im Schützenhaus.

[Rückmeldung an den Autor geben](#)

LEUTE aus Stühlingen, Eggingen und Wutöschingen



Auszeichnung für treue Narren

Sie bilden die Säulen eines Vereins: Beim diesjährigen Faschnachtsauftakt in der Zunftstube der Narrenzunft Hungrige Stühlinger wurden Ulrike Preiser, Agnes Käppeler und Walburga Harder (vorne, von links), Martin Schüele (hinten, Mitte) sowie der Präsident der Kleggau-Narrenvereinigung Hanspeter Weber (hinten, rechts) mit dem Großen Orden in Silber für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Zu den Gratulanten zählte auch Zunftmeister Daniel Fechtig (hinten, links). BILD: LUCIA VAN KREUNINGEN